

Wer bewertet die Beiträge?

Die Bewertung der eingegangenen Wettbewerbsbeiträge wird durch eine unabhängige Jury vorgenommen. In diesem Jahr zählen hierzu:

- Isabel Edvardsson
Deutsche Meisterin im Tanzen, TuS Braunschweig
- Steffi Jones
Präsidentin Organisationskomitee FIFA
Frauenfußball-WM 2011 in Deutschland
- Carsten Maschmeyer
Unternehmer und Sportsponsor
- Uwe Schünemann
Niedersächsischer Minister für Inneres, Sport und
Integration
- Mirko Slomka
Fußballtrainer
- Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
Präsident Landessportbund Niedersachsen
- Sandra Wallenhorst
Sportlerin des Jahres 2008

Wo kann man sich bewerben?

Bitte das Formular „Bewerbung zum Niedersächsischen Integrationspreis 2009“ unter: www.integrationsbeauftragte.niedersachsen.de ausfüllen und per Mail an die folgende eMail-Adresse übermitteln: integrationsbeauftragte@mi.niedersachsen.de

Bewerbungsschluss ist der 31.05.2009



Niedersächsischer Integrationspreis 2009

Integration durch Sport

Weitere Informationen zum Thema Integration in
Niedersachsen unter:

www.integrationsbeauftragte.niedersachsen.de

Rechtliche Hinweise

Die Teilnahme am Wettbewerb führt zu keinem Anspruch auf die Finanzierung von Projekten.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb befugt der Urheber das Niedersächsische Ministerium für Inneres, Sport und Integration, die eingereichten Beträge zu vervielfältigen, zu verbreiten, auszustellen, vorzutragen und ggf. für diese Zwecke zu bearbeiten. Die Teilnehmer sichern zu, dass sie die Urheber der eingereichten Beiträge sind. Sie gewährleisten, dass durch ihre Beiträge Rechte Dritter nicht verletzt werden. Eine Rückgabe der eingereichten Beiträge ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Niedersächsischer Integrationspreis 2009

Integration durch Sport



Bilder: fotolia



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration

Sehr geehrte Damen und Herren,

nicht erst die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland hat uns gezeigt, wie Sport Menschen verbindet. Auf dem Sportplatz entstehen Gemeinsamkeiten; am Rande des Platzes als auch vor und nach einem Spiel wird gemeinsam gefiebert und gefeiert. Erfolge und Niederlagen im Sport fordern die eigene Leistung und den Teamgeist in allen Sportarten heraus.

In Niedersachsen übernimmt der Sport eine große Verantwortung für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Die nahezu 9.600 Sportvereine und deren 2,86 Millionen Mitglieder bieten facettenreiche Möglichkeiten der Integration. Für die Niedersächsische Landesregierung ist es ein wichtiges politisches Anliegen, die vielfältigen Potenziale des Sports zu aktivieren.

Sport ist nicht nur eine wichtige Säule der Integration. Sport fördert auch die Gesundheit und vermittelt wichtige soziale Kompetenzen wie Teamgeist, Fairness und Regelakzeptanz. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Zusammenleben in unserem Land.

In diesem Jahr sollen mit dem Niedersächsischen Integrationspreis vorbildliche Aktivitäten im sportlichen Bereich gewürdigt werden. Besonders innovative und neue Ideen werden gesucht. Gute Ansätze sollen öffentlich gemacht werden, ermuntern, solchen Beispielen zu folgen und dazu anregen, neue Ideen zu entwickeln!

Wir bitten Sie, sich mit Ihren Aktivitäten an dem Wettbewerb zu beteiligen und freuen uns auf Ihre Beiträge!



Uwe Schünemann
Niedersächsischer Minister für
Inneres, Sport und Integration



Honey Deihimi
Niedersächsische
Integrationsbeauftragte



Wie wird prämiert?

Die besten Wettbewerbsbeiträge werden im Rahmen einer Veranstaltung zur Preisverleihung im Herbst 2009 der Öffentlichkeit präsentiert.

Es stehen insgesamt Preisgelder in Höhe von 30.000 € zur Verfügung, die unter den Gewinnern gestaffelt aufgeteilt werden.

Eine Dokumentation der Beiträge ist geplant.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben für den Niedersächsischen Integrationspreis 2009 können sich:

- Vereine
- Verbände
- Tanzclubs
- Kindergärten und Schulen
- Bildungseinrichtungen
- Migrantenselbstorganisationen
- Elterninitiativen
- Kommunen

Womit kann man sich bewerben?

Prämiert werden sportliche Maßnahmen, Initiativen oder Projekte, die bereits bestehen, neu sind oder sich in der Planung befinden.

Hierbei werden besonders berücksichtigt:

- Förderung der Teilnahme von Menschen mit Migrationshintergrund
- Förderung des „Miteinanders“ (unterschiedlicher Herkunft, generationsübergreifend u.ä.)
- Stärkung der interkulturellen Kompetenz innerhalb des Vereins/ der Einrichtung
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen/ Gruppen
- zusätzliche außersportliche integrative Maßnahmen
- besonders innovative Ideen
- Nachhaltigkeit

